Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

36 (4.5.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 4. Mai. No. 36.

Bekanntmachung.

Den Verkauf der Früchte auf dem Halm betreffend.

No. 11,351. Man sieht sich veranlaßt, das Gesetz vom 25. Juni 1817. Regierungs-Blatt No. XVI. wiederholt zu verkünden, und werden die Behörden zu dessen pünktlichem Vollzug angewiesen.

Mannheim, den 28. April 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
Schaaff.

Wilckens.

Den Verkauf der Früchte auf dem Halm betreffend.

Nach eingeholter höchster Genehmigung wird andurch allgemein verordnet:

1) Jeder Verkauf von Früchten aller Art auf dem Halm wird andurch verboten, und zwar nicht nur bei Confiscation des Kaufobjects, sondern auch bei einer dem Werth des Kaufobjects gleichkommenden, von dem Käufer sogleich einzuziehenden Geldstrafe, welche Strafe bei jeder Wiederholung des Vergehens nicht nur zu verdoppeln, sondern auch mit einer von dem Kreis-Directorium unnachsichtlich zu erkennenden mehrtägigen Gefängniß- oder nach Befund noch härtern Strafe zu schärfen, und falls etwa seltenere Umstände eine Milderung oder Verwandlung der Strafe räthlich machen sollten, darüber vorerst hieher zu berichten.

2) Ausnahmsweise wird ein solcher Fruchtverkauf nur alsdann gestattet, wenn nach dem einstimmigen Ermessen des Ortsgerichts und des Amts der Verkauf in den Verhältnissen des Verkäufers begründet gefunden wird, als worüber unter Anführung der Gründe ein Protocoll zu fertigen ist.

3) Die bisher abgeschlossenen derartigen Verkäufe werden als wucherlich und dem gemeinen Besten zuwiderlaufend, andurch für nichtig erklärt, und derselben Erfüllung bei obiger Strafe verboten, auch ist dem Verkäufer zur Zurückzahlung des etwa bereits empfangen habenden Daraufgeldes eine vierwöchentliche Frist zu gestatten.

Die Ortsvorgesetzten sind aufzufordern, bei Vermeidung scharfer Ahndung darauf Acht zu haben, und jede Verletzung dieser Anordnung sogleich bei Amt anzuzeigen, welches auch unverzüglich das Weitere zu erkennen hat.

Karlsruhe, den 25. Juni 1817.

Ministerium des Innern.
In Abwesenheit des Ministers.
(gez.) Stösser.

vdt. Gußmann.

Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung des mit der Bezirks-Schul-Visitatur verbundenen katholischen Dekanats Neudenau betreffend.

No. 11,379. Vermöge Entschließung des großherzoglichen katholischen Oberkirchenrathes vom 30. März l. J. No. 7076. ist das mit der Bezirks-Schul-Visitatur verbundene katholische Dekanat Neudenau dem Pfarrer Martin Hormuth in Strümpfelbrunn provisorisch übertragen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim den 28. April 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

vdt. Schwab.

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Eichamtes zu Donaueschingen betreffend.

No. 9596. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Amtsort Donaueschingen eine Eichstädte errichtet, und diese angewiesen worden ist, einen Stempel mit No. 68. zu führen.

Konstanz, den 20. April 1847.

Großh. Regierung des Seekreises.

v. Vogel.

Meyer.

Vacante Schulstellen.

Die fürstlich leiningensche Präsentation des Hauptlehrers Jakob Rückert zu Reinhardsachsen, Amts Waldürn, auf den kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Neckargerach, Amts Eberbach, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Reinhardsachsen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 1. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 87 Schulkindern auf 1 fl. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten haben sich bei der fürstlich leiningenschen Standesherrschaft als Patron nach Vorschrift zu melden.

Die fürstlich leiningensche Präsentation des Hauptlehrers Franz Goldschmitt zu Rittersbach, Amts Mosbach, auf den kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Berolzheim, Amts Boxberg, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hiedurch ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Rittersbach mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 2. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 78 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der fürstlich leiningenschen Standesherrschaft als Patron nach Vorschrift zu melden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Zölestin Peter ist die 1. mit dem Meßner- und Organistendienste verbundene Hauptlehrerstelle zu Wyhl, Amts Kenzingen, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 3. Klasse nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 260 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maasgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Rggsblatt No. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Kenzingen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Fidel Kern ist der kathol. Schuldienst zu Rammersweier, Oberamts Offenburg, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 2. Klasse nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 227 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Kompetenten haben sich nach Maasgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836. Rggsblatt No. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kathol. Bezirksschulvisitatur Offenburg innerhalb 6 Wochen zu melden.

Man sieht sich veranlaßt, den durch das Ableben des Hauptlehrers Alex. Lott erledigten kathol. Schuldienst auf dem Hardhofe, Gemeinde Mosbach, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 1. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von durchschnittlich 15, gegenwärtig jedoch nur 4 schulpflichtigen Kindern auf 48 kr. für das Kind

festgesetzt ist, wiederholt mit dem Bemerken zur Bewerbung auszuschreiben, daß sich die Competenten bei der fürstlich leiningenschen Standesherrschaft als Patron nach Vorschrift zu melden haben.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[36]1 No. 6123. Schopfheim. [Verbeiständung.] Dem Johann Vogt von Maulburg wurde wegen Verstandesschwäche in der Person des Friedrich Reif von da ein Beistand beigegeben, ohne dessen Beiwirkung er die in L.R. S. 499 aufgeführten Rechtsgeschäfte gültig nicht vornehmen darf.

Schopfheim, den 21. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[36]1 No. 15403. Bruchsal. [Straferkenntniß.] Anton Buchmüller von Zeutern, Soldat im großh. Leib-Infanterie-Regimente zu Karlsruhe, wird nunmehr, da er sich auf die öffentliche Vorladung vom 12. Februar d. J. No. 6562. nicht sistirt hat, seines Orts-Bürgerrechts für verlustig erklärt und bei seiner gänzlichen Vermögenslosigkeit die persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten.

Bruchsal, den 23. April 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[36]1 No. 15063. Mannheim. [Bekanntmachung.] Da sich auf das Ausschreiben vom 27. Oktober v. J. No. 35125. kein Erbe des verstorbenen Lohnbedieners Johann Schuh von hier gemeldet hat, so wird seine Wittwe Anna Maria geborene Wiedl in die Gewähr seiner Verlassenschaft eingesetzt.

Mannheem, den 29. April 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

[36]1 No. 1201. Mannheim. [Landesverweisung.] Franz Justin Rüdinger von Westerhausen, königlich würtenbergischen Oberamts Künzelsau, durch Erkenntniß des großherzoglichen hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises d.d. Mannheim den 18. Februar 1845 No. 1834 II. Cr. S. wegen 3. Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 2 Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafhaft aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und in Folge obigen hohen Erkenntnisses der großherzoglich badischen Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 27 Jahre alt, 5′ 4″ groß, hat braune Haare, schwarze Augenbraunen, braune Augen, runde Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, gewöhnliche Stirne, breite Nase, proportionirten Mund, gute Zähne, braune Barthaare und rundes Kinn.

Mannheim, den 28. April 1847.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

Speigler.

[34]2 No. 8684. Mosbach. [Verbeiständung.] Unter Zurücknahme des gegen den ledigen Andr Roos von Sulzbach unterm 11. Januar 1837 No. 607 ausgesprochene Entmündigungs-Erkentnisses wird hiermit verfügt, daß derselbe ohne Beiwirkung des für ihn nunmehr bestellten Beistandes Joh. Paul Groskinski von Sulzbach, für die Zukunft weder rechten, noch Vergleiche schließen, Anlehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben, noch hierüber Empfangscheine geben, und Güter veräußern oder verpfänden kann.

Mosbach, den 14. April 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Bohn.

[34]2 A.-No. 8817. Schwetzingen. [Mundtodt-Erklärung.] Wird der ledige Joh. Nepomuk Pfahler von Neilingen, wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtodt erklärt und Gemeinderath Jakob Weisbrod von da, als dessen Beistand bestellt, ohne dessen Mitwirkung jener die im L.-R.-S. 513 genannten Rechtsgeschäfte gültig nicht vollziehen kann.

Schwetzingen, den 21. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[34]2 No. 8683. Schwetzingen. [Aufforderung.] Der ledige Friedrich Gund von Plankstadt, 23 Jahre alt, hat sich unter Umständen von Hause entfernt, welche den Verdacht begründen, daß er heimlich ausgewandert sey; derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. October 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 20. April 1845.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Meixner.

[32]3 No. 6332. Villingen. [Desertion.] Konrad Biliam von Schobenhausen, Soldat im großh. Leib-Infanterie-Regiment, hat sich heimlich von Hause entfernt, und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort ist unbekannt. Der-

selbe wird aufgefordert, sich längstens binnen 4 Wochen bei seinem vorgesetzten Commando, oder bei diesseitiger Behörde zu stellen, ansonst die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf ihn fahnden, und ihn im Betretungsfall anher einliefern zu lassen, sein Personbeschrieb ist hier unten beigefügt.

Alter 23 Jahr, Größe 5 7″, Körperbau schlank, Gesicht bloß, Augen blau, Haare blond, Nase mittel.

Billingen, den 3. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[32]3 No. 9239. Säckingen. [Aufforderung.] Die am 22. August 1793. in Wehe geborene Rosina Trefzger, Tochter des Johann Bapt. Trefzger und der Anna Maria Heß, hat sich seit dem Jahre 1831 von Hause entfernt und seither nichts mehr von sich hören lassen.

Dieselbe wird deßhalb aufgefordert innerhalb eines Jahres sich dahier zu stellen, oder wegen Verwaltung ihres in 156 fl. 56 kr. bestehenden Vermögens Vorsorge zu treffen, widrigends sie für verschollen erklärt und ihr Vermögen den sich meldenden nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Säckingen, den 13. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Rhey.

[32]3 No. 8272. Karlsruhe. [Verschollenheitserklärung.] Georg Daniel Kappler und Jakob Friedrich Kappler von hier werden, nachdem deren öffentliche Vorladung vom 18. November 1845 erfolglos geblieben ist, hiemit für verschollen erklärt und wird deren Vermögen ihren Verwandten in Gemäßheit des von ihnen darauf gestellten Antrags fürsorglich übergeben.

Karlsruhe, den 8. April 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

[32]3 No. 12,951. Mannheim. [Bekanntmachung.] Dem hiesigen Handlungshause Rosenfeldt, Müller und Glock von hier ist ein von großh. Hauptzollamte dahier ausgestellter Niederlageschein vom 5. Dezember 1846. No. 737. über

B□ 2 Fässer Leinöl No. 8. ℔ 838.
» 13. » 676.

abhanden gekommen.

Auf Antrag des genannten Handlungshauses und nach Ansicht der §. 33. des allgemeinen Nieder-Regulativs wird der etwaige Besitzer dieses Niederlagescheins aufgefordert, seine etwaigen Ansprüche darauf innerhalb 3 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls nach Umlauf dieser Frist dieser Schein für erloschen erklärt werden soll.

Mannheim, den 14. April 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

vdt. Kühne.

[36]1 No. 9078. Mosbach. [Entmündigung.] Johann Georg Elzer ledig von Neckarelz, wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und unter die Vormundschaft des Ludwig Ehret von da gestellt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Mosbach, den 21. April 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Bohn.

[36]1 No. 4761. Eberbach. [Bekanntmachung.] Gemeinderath Mich. Zimmermann von Rockenau, wurde als Wildschadenschätzer für die dortige Gemarkung gewählt, bestätigt und heute eidlich verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Eberbach, den 21. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[36]1 Heidelberg. [Versteigerungswiderruf.] Die gegen Schuhmachermeister Andreas Krauß auf

Freitag, den 14. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

angeordnete Zwangsversteigerung wird hiermit wieder zurückgenommen.

Heidelberg, den 26. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Winter.

Bachmann.

[36]1 No. 20,094. Heidelberg. [Verbeistandung.] Dem ledigen Valentin Gerlach von hier, wurde wegen Geistesschwäche ein Beistand im Sinne des L.-R.-S. 499 in der Person des Friedrich Hornung von hier bestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Heidelberg, den 27. April 1847.

Großh. Oberamt.

B. V. d. B.

Grosch.

vdt. Gratz.

[36]1 No. 2867. Salem. [Mundtodterklärung.] Der Bürger Joseph Bilger von Nim-

menhausen, ist wegen verschwenderischer Lebensweise im ersten Grad für mundtodt erklärt und ihm Johann Baptist Vogler von da, als Pfleger beigegeben worden, ohne dessen Einwilligung daher Bilger keine im L.-R.-S. 513 bezeichneten Rechtsgeschäfte gültig abschließen kann, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Salem, den 27. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

[36]1 No. 6265. Schopfheim. [Straferkenntniß.] Da der conscriptionspflichtige Ludwig Auer von Adelhausen, L.-No. 41, der öffentlichen Aufforderung vom 30. Dezember v. J., No. 55 bis jetzt keine Genüge geleistet hat, so wird derselbe der Refraction für schuldig erklärt, in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, und gegen ihn die persönliche Bestrafung vorbehalten.

Schopfheim, den 22. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[36]1 No. 4902. Eberbach. [Fahndung.] Der noch nicht zwölfjährige Vincenz Rodemich von Wagenschwend, dessen Signalement wir nicht angeben können, hat sich vor etwa 4 Wochen von Hause entfernt, und zieht aller Wahrscheinlichkeit nach, bettelnd im Lande herum.

Wir ersuchen sämmtliche Behörden auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Eberbach, den 23. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

J. A. d. A. V.

Brummer.

[36]1 No. 5405. Rheinbischofsheim. [Desertion.] Mathias Fritz aus Muckenschopf, Soldat im großh. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. III., welcher den 31. v. Mts. bei seinem Regimente sich hätte einfinden sollen, hat sich unterm 22. v. Mts. aus seiner Heimath heimlich entfernt und sein Aufenthalt ist zur Zeit noch unbekannt.

Demzufolge wird Mathias Fritz andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Regimente oder dahier zu stellen, widrigens er als Deserteur behandelt und sohin des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt werden, seine persönliche Bestrafung aber auf den Fall der Betretung noch vorbehalten würde.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden auf diesen Mathias Fritz, dessen Personenbeschrieb zu diesem Zweck hier beigefügt wird zu fahnden und denselben, im Fall man dessen habhaft geworden wäre, entweder an sein Regiments-Commando oder hieher einliefern zu lassen.

Personenbeschrieb:

Alter 21 Jahre.
Größe 5′ 6″ 2‴.
Statur groß, stark.
Gesicht braun.
Augen braun.
Nase regelmäßig.
Besondere Kennzeichen keine.

Rheinbischofsheim, den 23. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bodmann.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Pfullendorf:

[35]1 zwischen der Spendpflege zu Ueberlingen und der Gemeinde Sohlenbach;

2) im Oberamt Bruchsal:

[35]1 zwischen der Pfarrei Odenheim und der dortigen Gemeinde;

3) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[35]1 zwischen dem Schulfond Bethenbrunn und den Zehntpflichtigen zu Höge (Gemeinde Homberg);

4) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[35]1 zwischen dem Schulfond Bethenbrunn und den Zehntpflichtigen zu Rubaker (Gemeinde Homberg);

5) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[36]1 zwischen der Grundherrschaft von Ingelheim, dem königl. bayerischen Julius-Hospitale zu Würzburg und der fürstlichen Standesherrschaft Leiningen mit der Gemeinde Ueßigheim;

6) im Landamt Freiburg:

[36]1 zwischen der kathol. Sigristei Wittnau und den Zehntpflichtigen daselbst;

7) im Bezirksamt St. Blasien:

[36]1 zwischen dem großh. Domänenfiscus und der Gemeinde Riedingen, wegen des großen und kleinen Zehntens;

8) im Oberamt Offenburg:

[36]1 zwischen der Pfarrei Hofweier und der

Gemeinde daselbst, wegen des ihr zustehenden großen, kleinen, Heu- und des derselben auf der Grundherrschaft von Röder zustehenden Weinzehntens;

9) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Meßkirch:

[34]3 zwischen der Heiligenvogtei Meßkirch und der Gemeinde Heudorf;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[36]3 No. 14.311. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen den hiesigen Bürger und Pflästerer Carl Raque, gegenwärtig in Seckenheim ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 20. Mai 1847,
Vormittags 11 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 27. April 1847.

Großh. bad. Stadtamt.

Fuchs.

[36]1 No. 14,690. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen den Pflästerer Christian Raque von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 20. Mai 1847,
Vormittags 11 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, des 27. April 1847.

Großh. bad. Stadtamt.

Fuchs.

[36]1 No. 9788. Buchen. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Anton Meixner von Oberscheidenthal Forderungen und Verzugsrechte betreffend ergeht:

Präclusivbescheid.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Ansprüche nicht geltend gemacht haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Buchen, den 26. April 1847.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

[36]1 No. 9770. Mosbach. [Präclusivbescheid.] In der Gant gegen Peter Horsch jung von Diedesheim werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Mosbach, den 27. April 1847.

Großh. bad. fürstl. leiningen. Bezirksamt.

Kraft.

vdt. Leutz.

[36]1 No. 9337. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.[Die Christian Muths Eheleute

von Ostersheim haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert solche bis

Mittwoch, den 12. Mai l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 28. April 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[36]1 No. 11,002. Wiesloch. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaftsmasse des † Math. Back von Walldorf. Forderung und Vorzug betr. ergeht

Präclusivbescheid.

Werden alle Diejenigen, in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Wiesloch, den 22. April 1847.

Großh. Bezirksamt.
Faber.

[36]1 No. 9566. Buchen. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaft des Andreas Schüßler von Langenelz, Forderungen und Vorzugsrechte betreffend, ergeht

Präclusiv-Bescheid.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt nicht erschienen sind, von der Gantmasse ausgeschlossen.

V. R. W.

Buchen, den 20. April 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Schaaff.

vdt. Kaufmann.

[35]2 No. 5837. Gerlachsheim. [Gläubigeraufruf.] Andreas Trotz von Gerchsheim, hat um Erlaubniß zur Auswanderung mit seiner Familie nach Nordamerika nachgesucht, und hat man deßhalb zur Liquidation dessen Schulden Tagfahrt auf

Montag, den 10. Mai,
früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Gerchsheim angeordnet, in welcher alle Diejenigen, welche Forderungen an den Genannten machen wollen, vor Theilungscommissär Leiblein solche anzumelden haben, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Gerlachsheim, den 22. April 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Dr. Schütt.

Perino.

[35]2 No. 5886. Gerlachsheim. [Gläubigeraufruf] Der Gemeindebürger und Maurer Adam Philipp von Gerchsheim, ist Willens mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation seiner Schulden ist Tagfahrt auf

Freitag, den 7. Mai,
früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Gerchsheim anberaumt, wo alle Diejenigen, die etwa Ansprüche an den Auswanderungslustigen machen wollen, solche vor Districtsnotar Joseph geltend zu machen haben, andernfalls ihnen später hiezu nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Gerlachsheim, den 24. April 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Schütt.

Perino.

[34]3 No. 14,053. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Karl Widder von Odenheim will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Dessen Gläubiger haben ihre Forderungen

Montag, den 10. Mai d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zur Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 14. April 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[34]3 Wiesloch. [Gläubigeraufruf.]

No. 10,653. Die Philipp Link'schen Eheleute von Rauenberg,

No. 10,654. die Joseph Greulich'schen Eheleute von da, und

No. 10,655. die Georg Michael Stier'schen Eheleute von da, haben um die Bewilligung zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Es werden daher ihre Gläubiger aufgerufen ihre Ansprüche am

Freitag, den 7. Mai l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf der diesseitigen Amtskanzlei um so gewisser geltend zu machen, als ihnen später von

hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 20. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Erbvorladungen.

[33]3 D.-No. 1412. Wertheim. [Aufforderung.] Der zur Zeit unbekannt wo? abwesende Lorenz Dieterich von Freudenberg, ist zur Erbschaft seiner im Januar d. J. verstorbenen Mutter Johann Adam Dieterich's Wtw., Apollonia geborene Bauer von Freudenberg berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird Lorenz Dieterich hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten von heute an sich zur Erbschaftsannahme zu melden, widrigenfalls die Erbschaft denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wertheim, den 16. April 1847.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Jauch.

Rupp, Notar.

Kauf-Anträge.

[36]1 Obrigheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Georg Adam Raudenbusch jung von Mörtelstein werden in Folge richterlicher Verfügung vom 10. März 1847 No. 5802 die unten benannten Liegenschaften auf hiesiger Gemarkung

Donnerstag den 20. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Aecker.

1.

21 Ruthen in den Gabeläckern, neben Jos. Ehrmann und Georg Reimuth don Mörtelstein.

2.

1 Viertel in der Helden, neben Johannes Hut Wittwe und Gg. Adam Gehrhard.

3.

1 Vrtl. Acker in den Gabeläckern, neben Gg. Senk und Gg. Reimuths Erben.

4.

1 Vrtl. 16. Ruthen Acker allda, neben Martin Horn und Joh. Jost jung.

5.

30 Ruthen Acker in den Gabeläckern, neben Georg Reimuth vom Weilerhof und Gg. Adam Raudenbusch alt von Mörtelstein.

6.

20 Ruthen Aecker in den Gabeläckern, neben Georg Senk und Wtw. Gehrhard.

7.

33 Ruthen Aecker in den Gabeläckern, neben Andr. Reimuth und Johann Adam Reimuth.

Obrigheim, den 19. April 1847.

Das Bürgermeister-Amt.

Horn.

vdt. Bering.

[36]1 No. 208. Michelfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die unter dem 4. Dezbr. 1846 abgehaltene Liegenschaftsversteigerung der Christoph Laumannschen Eheleute von hier zurückgenommen, auf Antrag der Capitalgläubiger in Christiana Heiligenthal in Langenbrücken zur nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Freitag den 14. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn wieder solche unter dem Schätzungspreis bleiben werde.

Michelfeld, den 27. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vdt. Walther.

[36]1 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in No. 23 und 25 dieses Blts. angekündigte Liegenschafts-Versteigerung des Bürgers und Taglöhners Franz Klon von hier, erhielt mit Ausnahme des Stücks sub No. 5 nicht den endgültigen Zuschlag, es wird daher zu einer zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch, den 19. Mai l. J.,
Mittags 1 Uhr,

anberaumt und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Zuzenhausen, den 26. April 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt. Oblaender, Rathschbr.

[36]1 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Schneidermeister Franz Harth von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 19. Febr., No. 1589, und 10. März l. J., No. 3462 nachbeschriebene Liegenschaften

Montag, den 17. Mai l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangsweg öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Aecker.

Flur Horrenberg.

1.

1 Vrtl. 4 Ruth. in der Rech, neben Nikolaus Kirsch und dem Wald.

2.

32 Ruthen im Dielheimer Weg, neben Heinrich Lichtner und Friedr. Roster.

3.

29 Rthn. im Krämer, neben dem Wald und der Gewann.

Flur Eschelbronn.

4.

1 Viertel 13½ Ruthen im Schönenberg, neben Andreas Oblaender und Agathe Roster.

5.

22 Rthn. im Birkenbaum, neben der großh. Schaffnerei Lobenfeld und Ferd. Weiracher.

Flur Schatthausen.

6.

21 Rthn. im Storchennest, neben Juliane Körner und Fried. Roster.

7.

35 Rth. im Dasselter, neben Heinr. Lichtner und Gg. Red.

8.

26 Rth. an der Banzbach, neben Joh. Adam Brühler und Katharina Roster.

9.

37½ Rth. Wiesen im Honk, neb. Kath. Roster und Jos. Haas.

10.

28 Rth. daselbst, neben Dieterich Risch und Friedrich Roster.

11.

9½ Rthn. Garten im Kirchberg, neben Kath. Roster und Anstößer.

Zuzenhausen, den 26. April 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt. Oblaender, Rathschbr.

[36]1 Neckarwimmersbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf ergangene richterliche Vollstreckungsverfügung werden wir bis

Mittwoch den 26. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer nachbeschriebene, dem abwesenden Bürger Christian Bechtel von Rockenau zugehörige Liegenschaften auf hiesiger Gemarkung einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

1.

16 Ruthen 65 Schuh altes Maß Neurott am Bösenberg, neben sich selbst und Leonhard Wesch von Rockenau.

2.

16 Ruthen 65 Schuh altes Maß Neurott im Bösenberg, neben sich selbst.

3.

32 Ruthen Neurott im Bösenberg, neben Peter Riedinger und neben sich selbst.

Neckarwimmersbach, den 30. April 1847.

Der Bürgermeisteramt.

Rupp.

[36]1 Krautheim. [Brauerei- und Bierwirthschafts-Verpachtung und Verkauf.] Da sich der Zeitpacht der ärarischen Brauerei sammt Bierwirthschaft und Zugehörden zu Gommersdorf, großh. Bez.-Amts Krautheim, mit dem 1. Oktober d. J. endiget, so soll dieses Etablissement in Folge verehrlichen Erlasses großh. hochpreißl. Hof-Domainen-Kammer vom 27. November v. J. No. 21019. in einen weitern Zeitpacht von zwölf Jahren mit dem 1. Oktober 1847 anfangend und mit dem 1. Oktober 1859 sich endigend, begeben werden.

Hiezu haben wir Tagfahrt auf

Donnerstag, den 27. Mai d. J.,
früh 10 Uhr,

im Wirthschaftslokale der Brauerei selbst festgesetzt.

Die Pachtliebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß:

1) sie sich bei der Steigerung mit legalisirten Zeugnissen über den Betrag ihres schuldenfreien Vermögens auszuweisen haben;
2) eine Caution von 2500 fl. zu stellen seyn, welche dem Pächter alljährlich mit 4pCt. verzinst wird.

Die für den Pächter sehr vortheilhaft gestellten Pachtbedingnisse, worunter auch diese begriffen ist, daß unter gewisser Modifikation für das erste Pachtjahr nur die Hälfte des jährlichen Pachtgeldes zu entrichten ist, können täglich auf diesseitiger Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden.

Hinsichtlich des Etablissements wird bemerkt daß: die ganz in Stein erbaute Brauerei und das Wirthschaftslokale:

1) mit allen erforderlichen Requisiten an

*

Wohnung, Speichern, Wirthschafts-Kellern, Stallung für Pferde, Rindvieh, Schweine und Geflügel, Wasch- und Backhaus, Holzhalle;

2) mit einem kupfernen Braukessel von 24 Ohm badisch oder 54 Eimer bairisch oder 12 Eimer würtenbergisch ungefähr;

3) mit einer auf englische Art eingerichteten Malzdarre;

4) mit Branntweinbrennerei und dazu nöthigen Erfordernissen;

5) mit einem Faßmagazin und einer Malzmühle;

6) mit einer unter dem Brauerei- und Wirthschaftsgebäude befindlichen Felsenkeller von 500 Fuß Länge, 18 Fuß Breite und 12 Fuß Höhe nebst den nöthigen Lagerfässern, und endlich

7) mit dem nöthigen Wasser versehen ist, welches überall, wo man dessen zum Betrieb des Gewerbes bedarf, hingeleitet werden kann; auch darf kein Bier getragen werden, indem dasselbe von selbst aus dem Braukessel auf das Kühlschiff, und von diesem in den Gährkeller abläuft, von wo dasselbe in den Felsenkeller eingelassen und von Letztern aus mittelst Flaschenzug in den Wirthschaftskeller verbracht wird; ebenso wird die Gerste mittelst Flaschenzugs auf den Speicher, von dort in den Malzkeller und von diesem auf den Speicher gebracht. Mit der Brauerei und Wirthschaft wird zugleich ein daranstoßender Gemüß- und Wirthschaftsgarten von 1 Morgen 2 Viertel 52 Ruthen, dann ein in sehr gutem Stand befindlicher Hopfengarten von 2 Morgen 1 Viertel 10 Ruthen und endlich 2 Morgen 2 Viertel 12 Ruthen Wiesen, sämmtlich badisches Maas, mit in Pacht begeben werden.

Das Etablissement liegt an der sehr frequenten Straße von Heilbronn nach Würzburg, in einer sehr anmuthigen Gegend, eine Viertelstunde von dem Amtsstädtchen Krautheim und unweit mehrerer stark bevölkerten Ortschaften und hat sich stets eines starken Absatzes sowohl in der Schenke, als auf der Fuhre zu erfreuen, weßwegen der Pacht dieses Etablissements, als ein sehr lohnendes Unternehmen erscheinen muß.

Gelegenheitlich der Verpachtung wird auch ein Verkauf dieses Etablissements versucht werden; die ebenfalls sehr billig gestellten Verkaufsbedingungen, durch welche unter andern dem Käufer zur Abzahlung des Kaufschillings zehn vom 1. Oktober 1847 an laufende Jahrestermine bewilligt sind, liegen ebenfalls von heute an auf diesseitiger Verwaltungs-Kanzlei zur Einsicht offen.

Krautheim, den 22. April 1847.

Großh. bad. Domänen-Verwaltung.

Sickenberger. Koch.

[36]l Mühlhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Simon Backer, Bürger und Schneidermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. Februar l. J., No. 4754, die unten benannten Liegenschaften

den 12. Mai l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Schätzungspreis fl.

1.
Ein in der Brandversicherung unter No. 49 liegendes Wohnhaus mit einem Viehstall, neben der Kelter und Peter Hassel mit 6 Rth. Haus- und Hofraitheplatz 260

2.
9½ Rth. Garten allda, neben Martin Becker und Joh. Jak. Six. 15

Ackerland.

3.
20 Rth. im Eschelbacherberg, neben Joh. Herrmann und Rain 25

4.
20 Rth. im Rod, neben Joh. Maier und Christoph Fellhauer 15

5.
20 Rth. im Birkenwald, neben Georg Fz. Hofstätter und Gg. Jos. Fellhauer.

6.
20 Rth. im Eschelbacherberg, neben Sebastian Herrmann und Weg. 10

7.
20 Rth. im Hartrich, neben Georg Fz. Rachel und Karl Sauer 20

8.
1 Vrtl. im Weidigsberg, neben Johann Herrmann und Rain. 10

9.
20 Rth. im Kehrweg, neben Martin Gröser und Christoph Fellhauer 20

10.
2 Vrtl. in der Melschbach, neben beiderseits Rain 25

11

1 Vrtl. in der Massenbach, neben And. Kretz und Sebastian Rittel. 20

12.

20 Rth. im Eschelbacherberg, neben Theresia Fellhauer und ein Eschelbacher 15

13.

30 Rth. im Malschenbergerweg, neben dem Rain und Fr. Jos. Hotz 25

Summa 478

Mühlhausen, den 28. April 1847.

Rittel, Bürgermeister.

vdt. Rittel, Rthschrbr.

[36]1 Heidelberg. [Versteigerungszurücknahme.] Auf oberamtliche Verfügung wird hiermit die gegen den Gastwirth zum Prinzen Max, J. Kappler, auf

Freitag den 7. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

angeordnete Zwangsversteigerung wieder zurückgenommen.

Heidelberg, den 1. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Winter.

Bachmann.

[36]1 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Das Gantwesen des Philipp Kamor von hier betreffend. Indem die in den Blättern No. 24 und 25 veröffentlichte Liegenschaftsversteigerung ohne Erfolg blieb, so wird zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf den 14. Mai l. J., Mittags 1 Uhr, in hiesigem Rathhause festgesetzt.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Reilingen, den 28. April 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[36]1 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege richterlichen Zugriffs, werden dem Johann Schneider von hier den 26. Mai l. J., Mittags 1 Uhr, in hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf Eigenthum versteigert.

Schätzungspreis fl.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus, mit einem Viehstall, Hofreithe und Garten neben Peter Gögele und Fr. Anton Fillinger. 450

2.

10 Rth. Krautstöck, neben Jakob Weisbrod und Johann Frei. 30

3.

2217. 1 Morgen Acker am Holzweg, neben Michael Reger und Hiob Kief. 200

4.

892. 2 Vrtl. Acker hinterm Biblis, neben Jakob Kief und hh. Gut. 100

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn Schätzungspreis und darüber erreicht wird.

Reilingen, den 23. April 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[34]2 No. 2969. Mosbach. [Zwangs-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 10. März d. J., No. 6852 werden den Konrad Schulz Eheleuten von Waldkatzenbach am

Dienstag, den 8. Juni
Mittags 1 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer zu Waldkatzenbach folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und bei erreicht werdendem Schätzungspreis sogleich endgültig zugeschlagen:

Tax fl.

1 Ein Wohnhaus mit Keller, Stallung und 5 Schweinställen, eine separat stehende Scheuer mit Schopfen im obern Dorf, neben Weg und eigener Garten. 1000

2. 2 Morgen 3 Vrtl. 23 Ruthen Acker ober der Burgstraße, Hoffeld, neben sich selbst und Jakob Frei. 300

3. 2 Morgen 1 Vrtl. 27 Rth. Acker allda, Fehlbaumacker, neben sich selbst und Michael Frey. 200

4. 1 Morgen 1 Vrtl. 32 Rth. Acker allda, Breitenfeld, neben Martin Maier und Jakob Deschner. 200

5. 1 Morgen, 1 Vrtl., 13 Rth. Heumatte allda, Maihenheumatte, neben sich selbst und Georg Schölch. 150

6. 1 Morgen, 2 Vrtl. 8 Rth. Acker ober der Burggasse, Krautfeld, neben Jakob Deschner und Georg Adam Münch. 250

7. 1 Morgen, 2 Vrtl., 20 Rth. Acker und Heumatte, Erlenacker, neben Jakob Haas und Michel Schulz, Letzterer von Dielbach. 280

8. 1 Morgen, 3 Vrtl., 10 Rth. Wald unterm Winterbuckel an der Schrotstöck, neben Jakob Haas und Franz Joseph Schmitt 200

9. 2 Vrtl. Wald hinterm Emt, neben Georg Schölch und Konrad Schäfer. 30

10. 1 Vrtl. 34 Rth. Gras- und Baum-

garten beim Haus, neben Weg und Jakob Haas. 300

Summa: 2,910 fl.

Mosbach, den 21. April 1847.

Großh. Amtsrevisorat Neudenau.

Stark.

Distriktsnotar.

Fecht.

[34]2 Rauenberg, Bezirksamt Wiesloch. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge Erlasses großh. Bezirksamt Wiesloch vom 20. Januar 1846 No. 1751 werden dem hiesigen Bürger Franz Maier

Montag den 17. Mai,
Mittag 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus öffentlich mit dem Bemerken versteigt daß der entgültige Zuschlag erfolge wenn mindestens der Schätzungspreis geboten werden wird.

1.

15 Ruth. Hofraith und Garten mit einem einstöckigen Wohnhous und Stallung unten im Dorf, einf. Joseph Kast, andf. Johannes Klefenz.

2.

1 Vrtl. 1⅞ Ruth. Acker im Teich, einf. Nikolaus Roßler, andf. Michael Sprengel

Rauenberg, den 15. April 1847.

Bürgermeister.

Laier.

vdt. Zachmann.

[34] Eschelbronn, Bezirksamt Hoffenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen Ph. J. Leonhard'scher Curatel in Neckargemünd, gegen Christian Masholder, Zieglermeister dahier, Forderung betreffend, werden dem Beklagten im Wege des gerichtlichen Zugriffs

Mittwoch den 26. Mai d. J.,
Nachmittags halb 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und entgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

I. Häuser und Gebäude.

1.

a) Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit einer Ziegeldrockenhütte und gewölbtem Keller.

b) Eine zweistöckige Scheuer und Stallung und darangehängten 2 Schweinställen.

c) Ein Ziegelbrennofen mit Uebergebäude, nebst dem dazu gehörigen Grund und Boden und Hofgerechtigkeiten; — in der hintern Gaß gelegen, einf. Georg Steigmann, andf. Götz Bachert und der Weg, unten auf Adam Oblenders Haus und oben auf Oblenders Garten stoßend.

II. Aecker.

2.

78⁵/₁₀ Ruth. N. M. bei der Ziegelhütte, einf. Christoph Geiger, andf. Christoph Ritzhaubt.

3.

70⁶/₁₀ Ruth. N. M. im Stallbiegel, einf. Konrad Butschbacher, andf. Gg. Hauerts Erben.

4.

94³/₁₀ Ruth. N. M. im Finstergrund, einf. Daniel Jungmann, andf. And. Hettekemor.

5.

1 Vrtl. 41⁵/₁₀ Ruth. N. M. im Zirsgrund, einf. die Grundherrschaft, andf. Christoph Laule.

6.

1 Vrtl. 54⁶/₁₀ Rth. N. M. im vordern Galgenberg, einf. Philipp Streib, andf. Georg Stier.

7.

1 Vrtl. 4⁸/₁₀ Ruth. N. M. im vordern Weisenberg, (die Lehmgrube) einf. Ph. Reichert, andf. Andreas Mäsholders Kinder.

8.

65⁵/₁₀ Ruth. N. M. hinter der Mühl einf. Andres Dinkel, andf. Adam Maurer.

9.

78⁵/₁₀ Ruth. N. M. im vordern Dainsberg einf. Georg Laule, andf. Georg Laules Kinder.

10.

45⁸/₁₀ Ruth. N. M. im Münchzellerberg, einf Rathschbr. Doll, andf. Jos. Hunsinger.

11.

1 Vrtl. 96⁵/₁₀ Ruth. N. M. im Hoffenheimerweg, einf. Allment, andf. Friedrich Heilmann.

12.

1 Vrtl. 70³/₁₀ Ruth. N. M. im Mekesheimerberg, einf. Conrad Butschbachers Erben, andf. der Weg.

Wiesen.

13.

31⁴/₁₀ Ruth. N. M. beim Taubenbaum einf. Georg Hauert, andf. Adam Maurer.

14.

23⁵/₁₀ Ruth. N. M. unter der Pfarrwiese, einf. Gewann andf. Georg Hauk.

Weinbergsplätze.

15.

70⁶/₁₀ Ruth. N. M. im Berg genannt, einf. Gg. Wolf, andf. Gg. Adam Braun.

16.

$26^{2}/_{10}$ Ruth. N. M. ober der Segmühl eins. Magdalena Kraut, andſ. Caſpar Flettrer.

Gärten.

17.

$7^{8}/_{10}$ Ruth. N. M. Krauigarten in den Steingärten, einſ. Adam Hauk, andſ. Friedrich Heilmann.

Eſchelbronn, den 21. April 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Grab.

vdt. Doll.

[33]3 Hasmersheim. [Liegenſchaftsverſteigerung.] In Folge ergangener amtlicher Verfügung vom 11. März l. J. No. 5924 verſteigern wir bis

Mittwoch, den 19. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hieſigem Rathhauſe die zur Gantmaſſe des Michael Ruffler jg. von hier gehörigen Liegenſchaften, als:

Häuſer und Gebäude.

1.

Ein halbes einſtöckiges Wohnhaus, das untere Theil, an der vorderen Straße, neben Heinrich Staab und dem eigenen Garten, Scheuer und Stallung ſammt Anbau mit einem Tanzboden und Gartenland.

In dieſen Gebäulichkeiten haben die alt Michael Ruffler'ſchen Eheleute von hier zur unentgeldlichen Benutzung:

„Das Stübchen im untern Stocke, links am Eingang, gegen den Hof, das Stübchen im obern Stock, links neben der Stiege, gegen den Hof; den nöthigen Platz, in der Küche des untern Stockes, zum Kochen, Backen und Waſchen; im Speicher ſo viel Platz als ſie benöthigt ſind, und zwar von jedem Theil nach eigener Wahl; im Keller ſo viel Platz als ſie nöthig haben und zwar von jedem Theil; den zum obern Theil des Hauſes gehörigen Holzſchopfen; den mittleren Schweinſtall im Hof; den nötigen Platz in der Scheuer und zwar von jedem Theil; im Garten von jedem Theil zwei Ländchen; das 3. Theil Obſt vom ganzen Garten; der Hof bleibt gemeinſchaftlich."

Ackerland.

2.

1 Vrtl. $9\frac{1}{4}$ Rth., in der Dölche.

3.

1 Vrtl. $9\frac{1}{4}$ Rth. im Hohbild, neben Heinrich Illig Wittwe und Leſette Ruffler.

Wieſen.

4.

6 Rth. im See, neben Franz und Martin Schmitt.

Krautgarten.

5.

$4\frac{3}{4}$ Rth. in den Aeußern, neben Jak. Müßig und H. Gaſſert.

Zu dieſer Verſteigerung laden wir auswärtige Liebhaber hiermit freundlich ein.

Haßmersheim, den 19 April 1847.

Großh. Bürgermeiſteramt.

Kepler.

vdt. Braun.

[35]2 Mörtelſtein, Amts Mosbach. [Liegenſchaftsverſteigerung.] Bei der heute ſtattgehabten Zwangsverſteigerung der Liegenſchaften des Gg. Adam Staudenbuch jung von hier haben die im Anzeigeblatt No. 27 u. 29 d. J. beſchriebenen Liegenſchaften von No. 1 bis 80 den Schätzungspreis nicht erreicht. Wir haben daher Tagfahrt zur zweiten Verſteigerung auf Montag den 10. Mai l. J., Mittags 12 Uhr beſtimmt. Dieß veröffentlichen wir mit dem Anfügen, daß der Zuſchlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Mörtelſtein, den 26. April 1847.

Großh. Bürgermeiſteramt.

Senk.

Rathſchreiber Zimmermann.

[35]1 Kronau. [Liegenſchafts-Verſteigerung.] Dem Michael Ramp d. l. Bürger und Ackersmann dahier werden in Folge Verfügung großh. Amts-Reviſorats Philippsburg vom 16. April d. J. No. 1381. auf Abſterben ſeiner 2. Ehefrau Margaretha eine geb. Reiſer, auf Antrag der Intereſſenten zur Schuldentilgung, die unten benannten Liegenſchaften:

Freitag den 14. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hieſigen Rathhauſe öffentlich verſteigert wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Endzuſchlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Beſchreibung der zu verſteigernden Liegenſchaften:

Schätzungspreis fl.

1.

$39\frac{1}{3}$ Ruth. altes Maas Haus, Hofraithe und Gartenplatz, dahier in der Löhlgaſſe, neben Johannes Koebel II. und Joh. Adam Moch; worauf ein einſtöckigtes von Holz erbautes Wohnhaus, eine Scheuer und ein Viehſtall unter einem Dache, ferner ein ſtei-

nerner Rindviehstall, drei Schweinställe und ein Brunnen im Hofe. Angeschlagen zu 350.

2.

1 Vrtl. altes Maas, Wiesen in der Reith neben Sebastian Moch und Georg Adam Mochs Erben, Anschlag zu 130.

3.

2 Vrtl. alt Maas Acker in den Schälmenäcker, neben Sebastian Heß d. II. und Franz Heilmann; zu 140.

4.

1½ Vrtl. Acker bei den drei Nußbäum, neben Sebastian Knous und Thomas Dammert III.; zu 100

5.

1 Vrtl. Acker im Mühlweg, neben Sebastian Heß II. und Paul Moch; Anschlag zu 30.

6.

1 Vrtl. Acker im Hartlacherweg, neben Martin Heinzmann d. I. und Georg Koebel, Anschlag 60.

7.

2 Vrtl. Acker unter der Langgewann, neben Wittwer selbst. und Georg Joseph Jost zu 100.

8.

1 Vrtl. Acker im Bitzelwasa, neben Christoph Dammert Wittwe, und Michael Heß zu 50.

Die Steigerungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Rathhause zur Einsicht offen.

Kronau, den 24. April 1847.

Bürgermeisteramt.

Schimmel.

vdt. Moch, Rathschbr.

[34]2 G.-B.-No. 336. Altlußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bis Mittwoch, den 12. Mai l. J., Morgens 8 Uhr, werden von dem minderjährigen Christoph Wendel Krauß dahier, nachstehende Liegenschaften zu Eigenthum versteigert.

G.-B.-No. 243. 1 Viertel 31⁴/₁₀ Ruthen Acker in der 5. Gewann im Kirchfeld, neben der Pfarrei und Elisabeth Ballreich.

2.

G.-B.-No. 1407. 1 Vrtl. 28 Rthn. Acker in der 22. Gewann auf den neuen Hofweg, neben alt Johannes Stephan und Elisabeth Ballreich.

3.

G.-B.-No. 1763. 23 Rthn. Acker in der 29. Gewann Buchrain, neben der Herrschaft und Jakob Zahn.

4.

G.-B.-No. 2076. 1 Vrtl. 18⁷/₁₀ Rth. Wiesen in der 41 Gewann auf den Bruchgräben, neben Elisabeth Ballreich und Kaspar Köhler.

11 Rthn. Acker im Oberackerlach, neben Joh. Müller und Elisabeth Ballreich,

und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Altlußheim, den 20. April 1847.

Der Bürgermeister.

Büchner.

Zur Beglaubigung:

Hoffmeister, Rthschbr.

[34]2 No. 338. Altlußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bis Mittwoch den 12. Mai l. J., Morgens 8 Uhr, werden von dem minderjährigen Andreas Krauß dahier, nachstehende Liegenschaften zu Eigenthum versteigt:

1.

G.-No. 154. 1 Vrtl. 31⁴/₁₀ Rth. Acker in der 3. Gewann im Kirchfeld, neben Michael Marx und Elisabeth Ballreich.

2.

816. 1 Vrtl. 31 Rth. in der mittlen Gewann, neben Johannes Schmitt und Elisabeth Ballreich.

3.

1546. 39²/₁₀ Rth. Acker in der 24. Gewann in den Rohr-Acker, neben Margaretha Ballreich und Jakob Zahn.

4.

1714. 1 Vrtl. 10 Rth Acker in der 26. Gewann im Niederfeld, neben Georg Julius Köhler beiderseits und erfolgt der Zuschlag wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Altlußheim, den 20. April 1847.

Der Bürgermeister.

Büchner.

Zur Beglaubigung:

Hoffmann, Rathsch.

[34]2 Breitenbronn. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heute stattgehabten Zwangsliegenschafts-Versteigerung des Johann Adam Heinrich von hier, welche im Anzeigeblatt No. 26 und 28 veröffentlicht ist, haben die Steigobjecte den Schätzungspreis nicht erreicht. Es werden daher sämmtliche Liegenschaften Donnerstag den 6. Mai l. J., Mittags 12 Uhr, nochmals versteigert, und der Zuschlag ertheilt wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Breitenbronn, den 21. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hillengaß.

vdt. Zimmermann.

[35]1 No. 255. Baierthal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Schmiedemeister Abraham Zuber, werden, in Folge richterlicher Verfügung, sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 13. Mai l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause, im Zwangswege, öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Baierthal, den 24. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wisnässer.
vdt. Hubert.

Victualien-Preise

I. Fleisch-Taxen bis den 8. Mai 1847.

	Neues Gewicht.	kr.	hl.		Neues Gewicht.	kr.	hl.
Mast-Ochsenfleisch . . .	das Pfund	13	2	Kalbfleisch	» »	10	—
Rind- od. Schmalfleisch .	» »	11	2	Hammelfleisch (die Theile v. Hals u. Brust 11 kr.)		14	—
Kuhfleisch b. d. isr. Metzgern	» »	8	—	Schweinefleisch	» »	16	—

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntheil des Gewichts, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.
2) Bei den israelit. Metzgern steht das Pfund der 1., 4. u. 5. Fleischgattung um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monat April 1847.

Getreide u. sonstige Früchte.	Neues Maas.	fl.	kr.	hl.
Korn	das Malter	—	—	
Gerste	» »	—	—	
Spelz	» »	—	—	
Spelzkerne	» »	—	—	
Waizen	» »	—	—	
Hafer	» »	8	30	
Welschkorn	» »	—	—	
Linsen	» »	—	—	
Erbsen	» »	—	—	
Bohnen	» »	—	—	
Hirsen	» »	—	—	
Wicken	» »	—	—	
Reps	» »	—	—	
Kartoffeln	» »	8	—	
Heu, der Zentner		2	—	
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund		30	—	
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund		17	—	
Mehl.				
Korn- u. Roggenmehl, das Mltr. 130 ℔		16	—	
Weißmehl in ganzer Parthie » »		22	30	
Schnwingmehl . . . . » »		14	—	
Dunstmehl . . . . . » »		22	30	

		fl.	kr.
Schrotmehl	das Mltr.	20	45
Kern- oder Griesmehl . .	» »	18	—
Schmalz.			
Frische Butter, . . .	das Pfund	—	26
Nierenfett	» »	—	20
Hammelfett	» »	—	20
Schweinenfett	» »	—	24
Unschlitt und Lichter.			
Rohes Unschlitt, . . .	der Zentner	24	—
Lichter, bester Gattung, .	das Pfund	—	23
Seife	» »	—	16

Brennholz. Das Klafter.	höchster Preis.		mittler Preis.		geringster Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Buchenholz, 4' lang . .	23	—	21	—	18	—
do. 3' » . .	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	17	—	16	—	15	—
Birkenholz	16	—	15	—	13	—
Eichen- und Birkenholz .	—	—	—	—	—	—
Tannenholz	—	—	13	—	12	—
Buchene Klappern . .	18	—	17	—	16	—
Buchene Wellen, das 100	3	—	2	42	2	30
Torf, d. Mäß m. Fuhrlohn	4	18	—	—	—	—
Lohkäse, das 100 . . .	—	32	—	—	—	—

Brod-Preise bei den hiesigen Bäckern. Vom 1. bis 8. Mai 1847.

Nach eigener Erklärung der Verkäufer.

No.	Namen der Bäckermeister.	Wohnung. Lit.	Wohnung. No.	Brod. I. Sorte 4 ℔	Brod. II. Sorte 3 ℔	Wasserweck. Loth.	Milchbrod. Loth.
				kr.	kr.		
1	Ackermann.	M 2	2	30	21	2	1½
2	Baumann.	S 2	16	30	—	2½	2
3	Berberich.	M 5	5	30	21	2½	2
4	Böhm d. ä.	O 3	11	30	—	3	2
5	Böhm d. j.	D 4	19	30	—	3	2
6	Ernst, Johann.	O 4	5	30	21	2½	2
7	Ernst, Jakob.	P 6	2	30	21	2½	2
8	Fesenbecker.	S 4	23	30	21	2½	2
9	Filsinger.	S 1	8	30	21	2½	2
10	Freimüller.	T 1	14	30	21	2½	2
11	Freising.	C 2	7	30	21	2½	2
12	Glauner.	G 6	19	30	21	3	2
13	Gräber d. ä.	G 3	1	30	21	2½	2
14	Gräber d. j.	O 4	14	30	21	2½	2
15	Hagen, Peter.	C 2	13	30	21	2½	2
16	Hagen, Jakob.	A 2	2	30	—	2½	2
17	Hauser.	H 3	13	30	21	2½	2
18	Heller.	T 2	13	30	21	2½	1½
19	Heusler.	G 5	14	30	20	2½	2
20	Herdegen.	F 4	12	30	—	2	1½
21	Hüther.	M 5	1	30	—	2½	2
22	Kaltenthaler.	I 1	1	30	21	2½	2
23	Kaufmann.	M 4	2	30	—	2½	2
24	Kaufmann, Wwe.	Q 5	24	30	21	2½	2
25	Keller.	B 4	8	30	21	2½	2
26	Kindt.	F 5	23	30	21	2½	2
27	Kistner.	H 2	9	30	21	2½	2
28	Kraus.	R 4	25	30	21	2½	2
29	Mack.	K 2	9	30	21	2½	2
30	Marx.	F 3	14	30	21	2½	2
31	Müller.	E 4	10	30	—	2	1½
32	Oberdhan.	D 5	6	30	—	2½	2
33	Paul.	H 4	30	30	21	2	2½
34	Schmitt.	D 6	1	30	21	2½	2
35	Schmitz.	G 2	11	30	21	2½	2
36	Schütthelm.	D 2	13	30	—	2½	2
37	Schuh.	Q 1	20	30	21	2½	2
38	Schwarz.	C 4	14	30	—	3	2
39	Spitz.	P 4	15	30	20	2½	2
40	Tutein.	H 1	2	30	21	2½	2
41	Umbach.	Q 3	1	30	21	2½	2
42	Waldbauer.	Q 4	22	30	21	2½	2
43	Witz.	F 5	15	30	21	2½	2

Mannheim den 30. April 1847.

Großh. Stadtamt.
Jaegerschmid.
vdt. Kesselschläger.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 19.